

Rezitativ Nr .4. Einer aber unter ihnen, da er sahe, dass er gesund geworden war

9 Takte (3x3 = Lob der Dreieinigkeit, des Schöpfers, des Retters, des Hl. Geistes)

Die Stimmführung zeigt das Niederfallen vor Jesus.



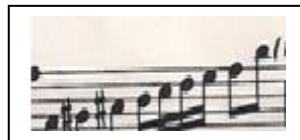
Arie Nr 5.: Welch Übermaß der Güte

67 Takte in 3 Abschnitten

- 1. Welch Übermaß der Güte 28 Takte
- 2. Doch was gibt mein Gemüte 8 Takte
- 3. Herr ich weiß sonst nichts zu bringen 31 Takte

67= Hinweis auf Psalm 67, das große Erntedanklied in den Psalmen
 28= perfekte Zahl (die Teiler ergeben in der Summe die Zahl selbst) für Vollkommenheit
 8= Zahl der Auferstehung, Ostern
 31= INJ - In Nomine Jesu = Im Namen Jesu

Auffällig hier: die Betonung des „Übermaßes“ der Güte mit vielen Wiederholungen. Im Notenbild auch viele Aufwärtsbewegungen für das Lob, das zum Himmel steigt. (auch: Himmelsleiter s.o.)



Rezitativ Nr 6: Sieh meinen Willen an

Zwei Teile: 1. Bitte um Gottes Zuwendung ; 2. Die Schätze Gottes als Vorgeschmack der Ewigkeit – der 2. Teil setzt 10 Töne höher ein! Symbol für die geistliche Existenz

Schlußchoral Nr.7 Wie sich ein Vat'r erbarmet

Text: Strophe 3 des Chorals „Nun lob mein Seel den Herren“ Johann Gramann 1530. In vielen Einzelheiten zeigt sich Bachs Durchdringung des Textes, z.B. „also der Mensch vergehet“ in moll und durch Verlängerung der Melodienote betont.

Die Gesamtzahl der 7 Sätze der Kantate verweist auf die Schöpfung (7 Tage)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

„Wer Dank opfert, der preiset mich“ BWV 17

Teil 1. 1. Chor	Wer Dank opfert, der preiset mich, und das ist der Weg, dass ich ihm zeige das Heil Gottes.
2. Rezitativ Alt	Es muss die ganze Welt ein stummer Zeuge werden /Von Gottes hoher Majestät,/Luft, Wasser, Firmament und Erden,/Wenn ihre Ordnung als in Schnuren geht;/Ihn preiset die Natur mit ungezählten Gaben,/Die er ihr in den Schoß gelegt,/Und was den Odem hegt,/Will noch mehr Anteil/an ihm haben,/Wenn es zu seinem Ruhm so Zung als Fittich regt.
3. Arie Sopran	Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, /Und deine Wahrheit langt, so weit die Wolken gehen./Wüßt ich gleich sonst nicht, wie herrlich groß du bist,/So könnt ich es gar leicht aus deinen Werken sehen./Wie sollt man dich mit Dank davor nicht stetig preisen?/Da du uns willst den Weg des Heils hingegen weisen
Teil 2. 4. Rezitativ Tenor	Einer aber unter ihnen, da er sahe, dass er gesund worden war, kehrete um und preisete Gott mit lauter Stimme und fiel auf sein Angesicht zu seinen Füßen und dankte ihm, und das war ein Samariter
5. Arie Tenor	Welch Übermaß der Güte/ Schenkst du mir!/Doch was gibt mein Gemüte/Dir dafür?/Herr, ich weiß sonst nichts zu bringen,/Als dir Dank und Lob zu singen
6. Rezitativ Bass/	Sieh meinen Willen an, ich kenne, was ich bin: /Leib, Leben und Verstand, Gesundheit, Kraft und Sinn,/Der du mich lässt mit frohem Mund genießen, /Sind Ströme deiner Gnad, die du auf mich lässt fließen./Lieb, Fried, Gerechtigkeit und Freud in deinem Geist/Sind Schätz, dadurch du mir schon hier ein Vorbild weist,/Was Gutes du gedenkst mir dorten zuzuteilen/Und mich an Leib und Seel vollkommentlich zu heilen.
7. Choral	Wie sich ein Vat'r erbarmet/Üb'r seine junge Kindlein klein:/So tut der Herr uns Armen,/So wir ihn kindlich fürchten rein./Er kennt das arme Gemächte,/Gott weiß, wir sind nur Staub./Gleichwie das Gras vom Rechen,/Ein Blum und fallendes Laub,/Der Wind nur drüber wehet,/So ist es nimmer da:/Also der Mensch vergehet,/Sein End, das ist ihm nah.

Die Kantate ist entstanden zum 14. Sonntag nach Trinitatis 1726 und wurde am 22.9. 1726 erstmals aufgeführt. Der Text ist schon 1704 in Meiningen nachweisbar und stammt von Herzog Ernst Ludwig von Sachsen-Meiningen. Die Kantate hat 2 Teile. Sie beginnen beide mit einem Bibelzitat. Der großangelegte Eingangsschor vertont das Psalmwort aus Psalm 50,23, das Rezitativ Nr.4 den entscheidenden Vers des Sonntagsevangeliums aus Lukas 17,15f.

Gesamtaufbau der Kantate:

Satz 1: Dank wirkt Lob und eröffnet das Heil

Satz 2: Die ganze Welt bezeugt und lobt Gott

Satz 3: Gottes Güte reicht soweit der Himmel ist

Satz 4: Sehen der Gabe Gottes wirkt Umkehr, Dank, Lob

Satz 5: Übermaß der Güte. Es bleibt nur: Dank

Satz 6: Die Schätze des Lebens lassen die ewige Herrlichkeit erahnen

Satz 7: Kindlich fröhliche Gottesfurcht eröffnet Leben angesichts menschlicher Vergänglichkeit

Eingangsschor Nr 1: Wer Dank opfert, der preiset mich...

125 Takte

27 Takte Sinfonia

43 Takte Fuge I

10 Takte Zwischenspiel

45 Takte Fuge II

125= 5x5x5 (5 Bücher Mose, 5 Sinne; 5= 3(Glaube an Dreieinigkeit)+2 (Gottesliebe u.Menschenliebe, 125 Stufen der Erkenntnis in der Kabbalah

27= 3x3x3 (Dreieinigkeit, 27 Bücher des Neuen Testaments)

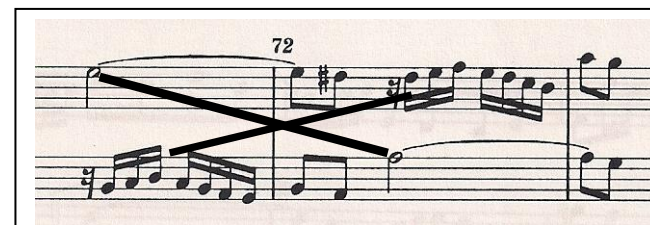
43= Buchstabensumme CREDO- Ich glaube

10= 10 Gebote, in den Zwischenspielen der Instrumente 22 Noten= X (Kreuz) ;

45= 5x9, hebräisch: ADaM(Mensch) = 45

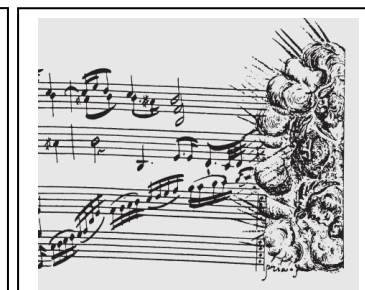
Zwischenspiel:

dreifacher Hinweis auf das Kreuz



- a) Kreuz im Notenbild
- b) Tatsächlich sich Überkreuzen der Stimmen
- c) 22 Noten= X (Kreuz)

In der Kantate finden sich viele Stimmführungen nach oben (Anabasis). Sie wurden verstanden als Himmelsleitern (siehe den rechts abgedruckten Schluss eines Trauerstücks von J.J. Froberger auf den "Heimgang König Ferdinands IV").



Rezitativ Nr 2: Es muss die ganze Welt ein stummer Zeuge werden.

15 Takte

Deutungen der 15

7+8 = 7 (Sabbat, irdische Zeit)+**8** (Auferstehung, Ewigkeit)

3x5 = 3 (Glauben an Dreieinigkeit)**x5** (sensus corporis/Sinne des Körpers)= Der Glaube bringt die Sinne zum gottgewollten Verhalten

Arie Nr 3: Herr, deine Güte reicht so weit der Himmel ist

63 Takte- Psalm 63 (Loblied!!) ; 3x7(Schöpfung)x3 Ein vierstimmiger Satz im Vierertakt – Hinweis auf Gottes Schöpfung in 4 Himmelsrichtungen und 4 Jahreszeiten, 4 Elementen. 4 Buchstaben hat auch der Gottesname des Alten Testaments: JHWH

